

Astronom am Ansbacher Hof

Das Simon-Marius-Jubiläum 2014 würdigt den Mathematiker, Arzt und Astronomen am markgräflichen Hof in Ansbach als einen Wissenschaftler, dem mit seinen sensationellen Beobachtungen am Himmel eine Pionierleistung zugeschrieben wird. Von Bamberg über Erlangen und Nürnberg bis Ansbach und Weißenburg erinnern das ganze Jahr über zahlreiche Vorträge und Ausstellungen an sein Werk.

Exakt 400 Jahre nach der Beschreibung seiner Arbeit im „Mundus Iovialis“ wird Marius am 18. Februar um 20 Uhr im Ansbacher Kulturzentrum Karlshalle mit einer szenischen Lesung und einem Festvortrag geehrt. In seiner Geburtsstadt Gunzenhausen gibt es am 21. Februar einen Simon-Marius-Tag, unter anderem mit einer Ausstellung und einem Vortrag am Abend.

Zugang über Web-Portal

„Die Welt des Jupiter“ ist am 28. Februar eine Stadtführung in Ansbach überschrieben. Treffpunkt ist um 16 Uhr der Eingang zur Residenz. Vom 3. März bis zum 29. Juli lädt die Berufliche Oberschule in der Markgrafentstadt zur Ausstellung „Zum Jupiter aufblicken“ ein.

Zentrales Projekt im Jubiläumsjahr ist das umfassende Internetportal, das zur weiteren Rehabilitation des verkannten Entdeckers beitragen soll. Wissenschaftler und auch interessierte Laien erhalten damit einen leichteren Zugang zu seinen Arbeiten. Das 24-sprachige Portal www.simon-marius.net wird morgen offiziell eingeschaltet.